

Pressemitteilung

Swiss Re erzielt im ersten Quartal 1,5 Mrd. USD Gewinn

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) verzeichnet 754 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 79,5%¹**
- **Corporate Solutions erzielt 262 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 85,1%²**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) verzeichnet 491 Mio. USD Gewinn**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 4,6%; Umlaufrendite von 4,1%**

Zürich, 7. Mai 2026 – Swiss Re hat im ersten Quartal 2026 einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 23,6% erzielt. Das Ergebnis war höheren Beiträgen aller Geschäftseinheiten zu verdanken, gestützt durch geringe Schäden infolge von Naturkatastrophen und ein starkes Anlageergebnis.

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Unsere Performance im ersten Quartal zeigt eine starke Ertragskraft und ist das Ergebnis strategischer Massnahmen der vergangenen Jahre zur Stärkung unserer Geschäftsbereiche. In einem anspruchsvolleren Marktumfeld legen wir den Fokus auf ein aktives Zyklusmanagement im Sach- und Haftpflichtgeschäft sowie auf ein diszipliniertes Underwriting und Effizienzsteigerungen im gesamten Konzern.»

Anders Malmström, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «L&H Re ist nach Abschluss der Portefeuilleüberprüfung im Jahr 2025 stark ins Jahr gestartet, während unsere Sach- und Haftpflichtsparten weiterhin von dem in den vergangenen Jahren gezeichneten qualitativ hochwertigen Geschäft profitieren. Zugleich haben wir angesichts der aktuellen geopolitischen Unsicherheiten einen vorsichtigen Ansatz verfolgt und unter anderem zusätzliche Rückstellungen für mögliche inflationsbedingte Auswirkungen des anhaltenden Konflikts im Nahen Osten gebildet.»

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com

 @SwissRe

Zusätzliche Informationen

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Konzernergebnis durch Beiträge aller Geschäftseinheiten getragen

Swiss Re erzielte im ersten Quartal 2026 einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD, was einem Anstieg von 19% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Eigenkapitalrendite betrug im ersten Quartal 23,6%, verglichen mit 22,4% im Vorjahreszeitraum. Die Sach- und Haftpflichtsparten lieferten gute Underwriting-Ergebnisse, gestützt durch die geringe Grossschadenbelastung im ersten Quartal. Das Ergebnis von L&H Re spiegelt Underwriting-Margen im Bestandsgeschäft und eine günstige Sterblichkeitsentwicklung in den USA wider.

Der Versicherungsumsatz der Gruppe belief sich auf 10,0 Mrd. USD, verglichen mit 10,4 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Massgeblich für den Rückgang waren geringere Erträge bei P&C Re. Auch der schrittweise Rückzug der Gruppe aus dem iptiQ-Geschäft trug dazu bei. Dies wurde durch positive Währungseffekte teilweise ausgeglichen.

Das versicherungstechnische Ergebnis, das den im Berichtszeitraum erzielten Underwriting-Gewinn widerspiegelt, betrug 1,7 Mrd. USD, verglichen mit 1,3 Mrd. USD im ersten Quartal 2025.

Die vertragliche Servicemarge (Contractual Service Margin, CSM) des Neugeschäfts, welche die Profitabilität des im Berichtszeitraum gezeichneten Neugeschäfts widerspiegelt, lag bei 1,2 Mrd. USD, verglichen mit 1,7 Mrd. USD im ersten Quartal 2025. Der Rückgang ist auf die Vertragserneuerungen von P&C Re im Januar zurückzuführen sowie auf einen geringeren Beitrag von L&H Re, hauptsächlich aufgrund einer geringeren Transaktionsaktivität. Die Neugeschäfts-CSM von Corporate Solutions blieb auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum.

Swiss Re erzielte im ersten Quartal 2026 eine Rendite auf Kapitalanlagen von 4,6%. Das Ergebnis ist auf starke wiederkehrende Erträge von 1,0 Mrd. USD zurückzuführen, gestützt durch realisierte Gewinne aus Immobilienverkäufen. Swiss Re erwirtschaftete im ersten Quartal 2026 eine Umlaufrendite von 4,1% und lag damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Wiederanlagerrendite für das Berichtsquartal belief sich auf 4,3%.

Weiterhin starke Kapitalausstattung

Die Kapitalausstattung von Swiss Re bleibt stark: Die Quote zum Schweizer Solvenztest (SST-Quote) der Gruppe lag per 1. April 2026 bei geschätzten 252%³ und damit oberhalb der Zielspanne von 200 bis 250%.

Ergebnis von P&C Re gestützt durch diszipliniertes Underwriting und geringe Grossschadenbelastung infolge von Naturkatastrophen

P&C Re hat im ersten Quartal 2026 einen Gewinn von 754 Mio. USD erzielt, was einem Anstieg von 43% gegenüber 527 Mio. USD im Vorjahreszeitraum entspricht. Dieses Resultat ist dem anhaltend disziplinierten Underwriting und der geringen Grossschadenbelastung infolge von Naturkatastrophen im ersten Quartal sowie den soliden Kapitalerträgen zu verdanken.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2026 auf 795 Mio. USD, verglichen mit 575 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Die Forderungen aus Grossschäden infolge von Naturkatastrophen betrugen im

ersten Quartal 2026 133 Mio. USD. Stärkster Treiber war der Sturm Kristin, der im Januar in Portugal auf Land traf.⁴ Die Man-made-Grossschäden beliefen sich im Berichtszeitraum auf 41 Mio. USD.

P&C Re erzielte im ersten Quartal 2026 einen Schaden-Kosten-Satz von 79,5%, verglichen mit 86,0% im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr strebt die Geschäftseinheit einen Schaden-Kosten-Satz von unter 85% an.

Der Versicherungsumsatz belief sich im ersten Quartal 2026 auf 4,1 Mrd. USD, verglichen mit 4,5 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Die Veränderung ist primär auf das Gesamtergebnis der Vertragserneuerungen sowie auf die geringeren von Zedenten gezeichneten Volumina zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch positive Währungseffekte.

P&C Re erwirtschaftete im ersten Quartal 2026 eine Neugeschäfts-CSM in Höhe von 1,0 Mrd. USD, verglichen mit 1,4 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung spiegelt das herausforderndere Preisumfeld wider.

Vertragserneuerungen von P&C Re im April

P&C Re erneuerte per 1. April 2026 Verträge mit einem resultierenden Prämienvolumen von 2,3 Mrd. USD. Damit verringerte sich das Volumen im Vergleich zum Geschäft, das zur Erneuerung anstand, um 8%. Dieses Ergebnis ist der anhaltenden Disziplin und dem aktiven Zyklusmanagement in einem herausfordernderen Preisumfeld zu verdanken. Die im Januar beobachteten Trends setzten sich dabei fort.

P&C Re verzeichnete in dieser Erneuerungsrunde einen nominalen Preisrückgang von 2,5% und hielt die Konditionen stabil. Auf Basis einer vorsichtigen Einschätzung der Inflation und aktualisierter Risikomodelle erhöhten sich die Schadenannahmen um 3,6%, sodass sich ein Nettopreisrückgang von 6,1% ergab. Die resultierende Portefeuillequalität steht im Einklang mit den Finanzzielen der Gruppe für 2026.

Corporate Solutions zeigt weiterhin starke Underwriting-Performance

Corporate Solutions erzielte im ersten Quartal 2026 einen Gewinn von 262 Mio. USD, was einem Anstieg von 26% gegenüber 208 Mio. USD im Vorjahreszeitraum entspricht. Dieses anhaltend starke Ergebnis ist dem disziplinierten Underwriting und der geringen Grossschadenbelastung im ersten Quartal sowie den soliden Kapitalerträgen zu verdanken.

Das versicherungstechnische Ergebnis lag im ersten Quartal 2026 bei 286 Mio. USD, verglichen mit 240 Mio. USD im Vorjahreszeitraum.

Die Forderungen aus Man-made-Grossschäden betrugen im ersten Quartal 2026 12 Mio. USD. Corporate Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum keine Grossschäden infolge von Naturkatastrophen.

Corporate Solutions erzielte im ersten Quartal 2026 einen Schaden-Kosten-Satz von 85,1%, verglichen mit 88,4% im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr strebt die Geschäftseinheit einen Schaden-Kosten-Satz von unter 91% an.

Der Versicherungsumsatz belief sich im ersten Quartal 2026 auf 1,7 Mrd. USD, verglichen mit 1,8 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Das

Wachstum in ausgewählten Sparten und positive Währungseffekte glichen die bereits angekündigte Nichtverlängerung des irischen Medex-Geschäfts grösstenteils aus.⁵

Die Neugeschäfts-CSM lag im ersten Quartal 2026 bei 5 Mio. USD, verglichen mit -21 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Die Neugeschäfts-CSM von Corporate Solutions liegt im ersten Quartal in der Regel bei nahe null, da der überwiegende Teil der Rückversicherung der Geschäftseinheit im ersten Quartal erfasst wird.

L&H Re mit starkem Gewinn

L&H Re verzeichnete im ersten Quartal 2026 einen Gewinn von 491 Mio. USD. Dies entspricht einem Anstieg von 12% gegenüber 439 Mio. USD im Vorjahreszeitraum und spiegelt die Underwriting-Margen des umfangreichen Bestandsgeschäfts von L&H Re wider. Diese Entwicklung wurde zusätzlich durch die günstige Sterblichkeitsentwicklung in den USA unterstützt.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2026 auf 547 Mio. USD, verglichen mit 456 Mio. USD im Vorjahreszeitraum.

Der Versicherungsumsatz im ersten Quartal 2026 betrug 4,3 Mrd. USD, verglichen mit 4,1 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Dies ist auf positive Währungseffekte und höhere Beiträge aus dem Langlebigkeitsgeschäft zurückzuführen.

L&H Re erwirtschaftete im ersten Quartal 2026 eine Neugeschäfts-CSM in Höhe von 164 Mio. USD, verglichen mit 344 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist hauptsächlich auf eine geringere Transaktionsaktivität zurückzuführen.

Der CSM-Saldo der Geschäftseinheit belief sich per Ende des Quartals auf 16,8 Mrd. USD, verglichen mit 17,0 Mrd. USD per Ende 2025, was vor allem aus Währungsumrechnungseffekten infolge der Aufwertung des US-Dollars gegenüber anderen Währungen resultiert.

Für das Gesamtjahr strebt L&H Re einen Gewinn von 1,7 Mrd. USD an.

Ausblick

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Swiss Re erzielte im ersten Quartal ein starkes Ergebnis und befindet sich damit auf einem guten Weg in Richtung unserer Finanzziele für 2026. Aufgrund des unsicheren makroökonomischen Umfelds und eines zunehmend herausfordernden Marktumfelds legen unsere Sach- und Haftpflichtsparten den Fokus weiterhin auf diszipliniertes Underwriting. Wir gehen davon aus, dass L&H Re in Zukunft einen wachsenden Beitrag zum Ausgleich der Gesamtperformance der Gruppe leisten wird. Gleichzeitig legen wir einen klaren Fokus auf Kosteneffizienz. Wir streben weiterhin die Erreichung unserer Finanzziele und die Wahrung der allgemeinen Widerstandsfähigkeit der Gruppe an.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2026

	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung, %
In Mio. USD, wenn nicht anders angegeben			
Gruppe			
Gewinn	1 513	1 275	19
Versicherungsumsatz	10 034	10 405	-4
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 651	1 270	30
Eigenkapitalrendite (% , Jahresbasis)	23,6	22,4	
Rendite auf Kapitalanlagen (% , Jahresbasis)	4,6	4,4	
Umlaufrendite (% , Jahresbasis)	4,1	4,1	
	31.03.26	31.12.25	
Eigenkapital	25 966	25 114	3
Buchwert je Aktie (USD)	88.30	85.15	4
	Q1 2026	Q1 2025	
P&C Reinsurance			
Gewinn	754	527	43
Versicherungsumsatz	4 085	4 465	-9
Versicherungstechnisches Ergebnis	795	575	38
Schaden-Kosten-Satz (%)	79,5	86,0	
Corporate Solutions			
Gewinn	262	208	26
Versicherungsumsatz	1 682	1 759	-4
Versicherungstechnisches Ergebnis	286	240	19
Schaden-Kosten-Satz (%)	85,1	88,4	
L&H Reinsurance			
Gewinn	491	439	12
Versicherungsumsatz	4 295	4 055	6
Versicherungstechnisches Ergebnis	547	456	20

¹ Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re ist definiert als $[(\text{Versicherungsaufwand} + \text{Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden}) / (\text{Versicherungsumsatz} + \text{Zuordnung von Rückversicherungsprämien})]$.

² Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions ist definiert als $[(\text{Versicherungsaufwand} + \text{Zuordnung von Rückversicherungsprämien} + \text{Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden} + \text{nicht direkt zurechenbare Aufwendungen}) / \text{Versicherungsumsatz}]$.

³ Geschätzte SST-Quote der Gruppe per 1. April 2026. Die SST-Quote wird regelmässig an die FINMA gemeldet und durch diese geprüft.

⁴ Verglichen mit einem Budget von 409 Mio. USD für Grossschäden infolge von Naturkatastrophen für das erste Quartal 2026.

⁵ Die Nichterneuerung des irischen Medex-Geschäfts führte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einer Belastung in Höhe von 0,2 Mrd. USD.

Finanzkalender

6. August 2026	Ergebnisse des ersten Halbjahres 2026
5. November 2026	Ergebnisse der ersten neun Monate 2026
26. Februar 2027	Ergebnisse des Gesamtjahres 2026
12. März 2027	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2026 (inkl. Nachhaltigkeitsbericht)

Konferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 8.30 Uhr (MESZ) eine virtuelle Konferenz für Medienvertreter durchführen. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn die entsprechende Nummer.

Schweiz/Europa: +41 (0) 58 310 50 00
Grossbritannien: +44 (0) 207 107 06 13
Vereinigte Staaten: +1 (1) 631 570 56 13

Einwahlnummern für weitere Standorte finden Sie [hier](#).

Konferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen eines [Webcast](#) für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Investoren- und Analystenpräsentation finden Sie [hier](#).

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 70 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen und Haftungsausschluss

Gewisse hierin enthaltene Aussagen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von erwarteten oder angenommenen Betriebsergebnissen, finanziellen Verhältnissen, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich des Risikos eines weltweiten Wirtschaftsabschwungs, der Deglobalisierung, der Marktfragmentierung, der Veränderungen von Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen, einschliesslich weltweiter politischer oder innenpolitischer Instabilität, wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in

nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, überproportionale Haftpflicht-Schadeninflation im Exzessbereich (liability excess inflation), Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich Entwicklungen oder der Eskalation fortwährender Konflikte oder Kriege und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Fähigkeit der Gruppe, Standards im Zusammenhang mit Umwelt, Klimawandel, sozialen Angelegenheiten, Beschäftigung (wie Inklusion), Achtung der Menschenrechte und Governance einzuhalten. Diese werden häufig mit Begriffen wie Nachhaltigkeit, Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) und soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) bezeichnet. Die Fähigkeit der Gruppe, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit vollständig gerecht zu werden sowie ihre Fähigkeit, sich an sich verändernde Erwartungen von Investoren, Aktionären, Geschäftspartnern und Drittpartien, inklusive Aufsichtsbehörden und öffentliche Verwaltungen, anzupassen sowie an Empfehlungen, Standards, Normen, Kennzahlen oder regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, deren Problematik und Häufigkeit zunehmen kann;
- die Abhängigkeit der Gruppe von Dritten, einschliesslich Rückversicherern, externen Vermögensverwaltern und anderen Dienstleistern;
- die Fähigkeit der Gruppe, hochqualifizierte und technologisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Stufe Senior Management sowie in operationellen Schlüsselpositionen anzulocken, zu behalten und auszubilden;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;
- Interventionen von Zentralbanken, Aufsichtsbehörden oder Regierungen auf den Finanzmärkten, Handelskriege, Zölle oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf Abkommen zu internationalem Handel und grenzüberschreitenden Dienstleistungen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- die Fähigkeit der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Fähigkeit der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften (oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte), die die Gruppe oder ihre Zedenten bzw. die Märkte, in denen diese tätig sind, betreffen;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder die Entscheidung an einem Finanz- oder anderen Rating einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe nicht teilzunehmen oder

sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;

- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Änderungen bei den Policenerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Entwicklungen, Rechtsstreitigkeiten oder regulatorische Änderungen im Zusammenhang mit der Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) durch die Gruppe oder Drittanbieter, einschliesslich Risiken im Hinblick auf Datenqualität, Nachvollziehbarkeit, Fairness, Datenschutz, Cybersicherheit, geistiges Eigentum, Überbewertung der Fähigkeiten von KI, Zuverlässigkeit und Wirksamkeit von KI-Systemen, Abhängigkeit von Daten oder Drittparteien, Versäumnisse bei menschlicher Aufsicht oder Expertise, Einführung oder Integration sowie die Fähigkeit der Gruppe, KI verantwortungsvoll und im Einklang mit sich weiterentwickelnden rechtlichen, ethischen und technologischen Standards einzuführen und zu steuern;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die kürzliche Umstellung der Gruppe auf IFRS;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist; und
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und stellt auch kein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA, dar. Derartige Angebote erfolgen ausschliesslich in Form eines Verkaufs- oder Zeichnungsprospekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Wertschriftengesetzen.